

Übersicht der Projektbögen



Klimaforum Lübeck am 11.03.2020

Zusammengefasst von:

konsalt

Gesellschaft für Stadt- und Regional-
analysen und Projektentwicklung mbH

Gestaltet und überarbeitet von:

Barbara Engel

Erstellt für:

Hansestadt Lübeck
Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Tisch 1: Projekte für eine innovative und nachhaltige Energieerzeugung und -versorgung

Moderation: Simona Weisleder, konsalt GmbH

1	EnergieTisch Lübeck	100% E-Energieversorgung	[Dächer mit PV] ¹	[Brennstoffeinsatz] ¹	Balkonsolar
Leitidee	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der PV-Erzeugung (privat, Gewerbe, Industrie, etc.) • Dächerkartierung in Lübeck und Umland • qualifizierte Energiekonzepte (für private, Gewerbe, etc.) • Speicher 	<ul style="list-style-type: none"> • 100% E Energieversorgung (Wärme) 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle geeigneten Dächer mit PV beglücken, dito Solarthermie, Direktstromlieferung an Gebäudenutzer mit Speicherkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • Demonstrationsprojekt für Brennstoffeinsatz im Bereich Wärme 	<ul style="list-style-type: none"> • Breite Streuung der Energieversorgung im Energiebereich mit Einspeisung ins öffentliche Netz
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Private Umsetzung in Sektoren-kopplung (Wärme, Strom, Mobilität) für alle Verbraucher-Gruppen über Beratung, Förderung (Reihenfolgen) • Auftragsvergabe und Ratschläge aus erfolgreichen Städten für die qualifizierte Dächer Kartierung • Kooperationen mit der Wissenschaft • Solarthermie 	<ul style="list-style-type: none"> • BHKWs umstellen • Neue BHKWs fördern • Bis spätestens 2035 • Dezentrale Quartiersversorgung • Förderung Wasserstoff (Methan) • Speicherung • Sektorkopplung mit PV & Wind 	<ul style="list-style-type: none"> • Statik; Dachneigung; Material... • Vertragliche Grundlagen • Förderbedarf für Dachsanierung und Speicher • „Eigentum verpflichtet“ → Verordnung für CO₂ bei Verweigerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokale Erfahrung und Demonstration von BZ • Entscheider vorbereiten und Hemmschwellen senken 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderprogramm des Landes nutzen. • Information der Bürger*innen über Möglichkeiten • Kosten für Stadt: gering • Mieter*in kann Balkonsolar nach Absprache mit Vermieter*in installieren
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Solarbranche / (Solarteure) • Gründung Energieagentur 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtwerke HL • Bürger*innen (Umstellung von Öl / Gasheizung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtwerke Lübeck • Netz Lübeck • Geoinformation für „Solaratlas“ (Stadt, EBL) • Politik • Statiker • Förderstellen • Ökonomische Schnittstelle • Leasing-System 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsstätte der Handelskammer • Hersteller von Heiztechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreditinstitute für Förderung • Investitionsbank SH • örtliche Handwerksbetriebe • Stadtwerke

¹ Fehlende Überschriften wurden bei der Protokollerstellung ergänzt und zur Verdeutlichung in eckige Klammern gesetzt.

1	Agro-PV im Umland von HL (landwirtschaftliche Flächen)	[Wohnheim in Vorrade] ¹	[Windenergie nutzen] ¹	[H ₂ -Tankstelle für Binnenschifffahrt] ¹	
Leitidee	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Anteils der PV Flächen • Flächensolar für Strom bzw. Solarthermie 	<ul style="list-style-type: none"> • Studentenwohnheim in Vorrade 	<ul style="list-style-type: none"> • Die in SH erzeugte Windenergie konsequent nutzen (im Land), ggf. Zeitrahmen bis 2030 	<ul style="list-style-type: none"> • H2 Tankstelle in Lübeck für Binnenschifffahrt (grüner lokal erzeugter Wasserstoff) 	
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Ersatz für Förderung laufende Biogasanlagen • Fläche unter Solarkollektoren kann genutzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • 8-10 Wohneinheiten Energetischer Neubau Klimaneutrale Energieversorgung • 1-2 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> • Expertengruppe bilden (Landkreis oder für gesamt-SH) • Wissenschaft • Industrie (Verbraucher) • Politik/ Genehmigungsbehörden • Energieunternehmen/ Stadtwerke • Erzeuger 	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung <ul style="list-style-type: none"> • Fähre Travemünde • Fahrgastboote/ Stadtrundfahrten • Konzept • EE-EL-Speicher-Tankstelle-Nutzer 	
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerenergiegenossenschaft • Örtliche Energiebetreiber • Energietisch Lübeck • Ev. Wasserstoff 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich nutze meine Netzwerke 	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge/ Themen • Netze (vorhandene/ Neubau) • Speichermöglichkeiten schaffen • Umwandlungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Energieherstellung: Stadtwerke/ lokale Energieerzeuger • Infrastrukturaufbau: h2agentur • Nutzer: Betreiber Fahrangebote/Fähre • Treiber: Stadt Lübeck 	

Tisch 2: Projekte für eine klimafreundliche Mobilität
 Moderation: Barbara Schäfers, Hansestadt Lübeck

2	Rad-Entscheid Lübeck	H ₂ -Tankstelle	Mobilitätsfreundlicher Arbeitgeber	Lastenräder fördern	(e-)Mobility Hubs
Leitidee	<ul style="list-style-type: none"> Standard für Radverkehr als Bürgerentscheid wählen 	<ul style="list-style-type: none"> Erste H₂-Tankstelle für Lübeck für Pkw (700bar) und Lkw/Busse (350 bar) 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitgeber fördert klimafreundlichen Arbeitsweg 	<ul style="list-style-type: none"> Der Lieferverkehr, vorerst in der Innenstadt, soll auf Lastenräder umgelagert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung klimafreundlicher Verkehrsmittel: Fahrrad (Bike-Sharing), ÖPNV Lastenrad, CarSharing,
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> Radkonzept erstellen Bürgerentscheid herbeiführen Politik beeinflussen 	<ul style="list-style-type: none"> H₂-Mobility, Berlin → Projekt H₂-Booster Region <ul style="list-style-type: none"> Baut und betreibt H₂-Tankstellen Voraussetzungen: viele Interessenten für H₂-Fahrzeuge müssen sich registrieren („H₂-Guthaben 100 €“) 	<ul style="list-style-type: none"> Große, überdachte Fahrradparkplätze, Reparaturstationen, Fahrradcheck, Ladestationen für E-Mobilität auf Firmenparkplatz Arbeitnehmerticket: Testphase Bahnbrückenreparatur → Konzeptentwicklung mit 3-jähriger Versuch 	<ul style="list-style-type: none"> Paketverteilzentralen rund um die Innenstadt. Für LKW-Stopp, dann Lastenradservice organisieren (Monopol oder verschiedene Unternehmen) Private Lastenräder anbieten (Förderung) 	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung von mindestens 6-8 zentral gelegenen Mobilitätsstationen (Innenstadt und umliegende Stadtteile) mit e-Ladesäulen bis 2021/2022
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> FFF/BUND/ADFC/Students/VCD bringen das auf den Weg Bildungsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Flottenbetreiber Spediteure Stadtverkehr Privatnutzer TH Alle Beteiligten fragen Nutzungswillen über ihre Netzwerke ab. 	<ul style="list-style-type: none"> Students for Sustainability entwickeln Konzept Energiecluster promotet Idee Stadtverkehr IHK Hochschule 	<ul style="list-style-type: none"> Verbände: Kommunikation mit Logistikunternehmen Stadtverkehr einbinden TH: Masterarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> StattAuto Stadtwerke/-verkehr Energiecluster Lübeck ADFC + Verbände Engagierte Arbeitgeber*innen Dienstleister für(mobile) Reparatur/ Wartung

Tisch 3: Projekte zur Zukunft des Wohnens
 Moderation: Bettina Bachmeier, konsalt GmbH

3	Gründächer	[Gifffreie Fassadendämmstoffe] ¹	(Große) Wohnprojekte fördern	[Klimaschutzsiedlung realisieren] ¹	(K)einfamilienhaus
Leitidee	<ul style="list-style-type: none"> • Gründächer senken CO₂, speichern Wasser, filtern Staub, sehen hübsch aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Polystyrol mit Brandschutz-Imprägnierungen werden immer noch als Fassaden Dämmung eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrgenerationen-wohnen + Arbeiten (Co-working) bei Neubauprojekten (und Konversion) stärker berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutzsiedlung realisieren, ohne Qualitätsverlust • (Lauerhofer Feld + umgebende Siedlungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Lübecker Gebiet werden keine Einfamilienhäuser mehr gebaut. • Alte schon vorhandene Einfamilienhäuser werden so schnell wie möglich saniert.
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Gründächer müssen finanziell gefördert werden, wie schon einmal in Lübeck vor einigen Jahren • Gründächer müssen in die Baugenehmigung rein, u.a. auf Dächer der Gewerbegebiete 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entsorgung ist problematisch, da Sondermüll und die Deponien das Material kaum noch annehmen (seit 2018) • Andere Fassadendämmstoffe einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnen + Arbeiten zusammenbringen • Clusterwohnungen (Gemeinschaftsbereiche) • Höhere Flächeneffizienz qm Wohnraum/Mensch • Gemeinschaftliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen • Gemeinschaftliche Mobilitätsmittel statt private Pkw → Anreize (u.a. Stellplatzschlüssel, bevorzugte Flächenvergabe, Auflagen zur CO₂-Bilanzierung) 	<ul style="list-style-type: none"> • „autofreie“ Siedlung • Gartensiedlung • Sozialwohnungen + Mietwohnungen + Eigentumswohnungen • Mehrgenerationenwohnen → Kinderfest + Altenversorgung • „Mehr als Wohnen“ • Klimaneutralität 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss der Bürgerschaft → 2020 • Finanzierungsplan für den sozialen Wohnungsbau der anstatt der Einfamilienhäuser stattfindet → Anfang 2021 • Kampagne zum Image von gemeinschaftlichen Wohnen • Information zum Klimaeinfluss von Einfamilienhäusern • Umsetzung von Wohnungsbaugesellschaften → ab 2021 • Sanierung durch Handelskammer → Finanzierung/ Fördergelder etc.
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Innung der Dachdecker, Kreishandwerkerschaft, KfW 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Industrie muss gnadenlos offenlegen, welche Inhaltsstoffe enthalten und giftig sind. • Giftige Stoffe müssen einfach verboten werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsbaugenossenschaft (ggf. neu zu gründen) • Land Schleswig-Holstein → Leuchtturmprojekt • Sozialunternehmen und -einrichtungen • Architekten (Architekturforum) 	<ul style="list-style-type: none"> • Trave, Bauverein, Neue Lübecker, VBL • Energieversorger • KPM • Hansestadt Lübeck • Innenministerium SH/ARGE 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerschaft → Beschluss • Trave → Bebauung • Stadt → Verwaltung • Handwerkskammer → Sanierung • Hamburg, Kiel → Vernetzung für Umsetzung in den Städten

3	[Sanierung des Altbestandes] ¹	Sanierung aller Gebäude auf Lübecker Gebiet	„Klimainitiative Wohnen“	Einsatz von klimaneutralen Baustoffen	Gemeinschaftliches Wohnen fürs Klima (weg vom Einfamilienhaus)
Leitidee	<ul style="list-style-type: none"> • Kostengünstige, nachhaltige, energetische Sanierung des Altbestandes 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 2027 alle Gebäude auf Lübecker Gebiet sanieren/ Verpflichtung zur Sanierung für Eigentümer*innen zur Klimaneutralität • Fördermittel + Finanzierung z.T. bereitstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation/ Initiative der Lübecker Wohnungsbauunternehmen zur Entwicklung eines klimaneutralen Wohnungsbestandes 	<ul style="list-style-type: none"> • Konkreter Einsatz von nachwachsenden Baustoffen + Recycling Baustoffen 	<p>Ausführung der Imagekampagne „(K)einfamilienhaus“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Imagekampagne für gemeinschaftliches Wohnen begleitet von Gegenkampagne gegen individuelle Einfamilienhäuser
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Lösung des Widerspruchs zwischen Mietspiegel und Umlagefähigen Kosten für Mieter? • Denkmalschutz? • Ökonomische Basis? 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungsplan → 2021 für die städtischen Gebäude/ Förderung der Eigentümer*innen, die den finanziellen Aufwand nicht leisten können → sozial verträglich • Bürgerschaftsbeschluss → 2020 • Anfang der Sanierung 2021 → 2027 • Evtl. Geothermie/ Photovoltaik? Verpflichtung? • Energieaspekt mitdenken 	<ul style="list-style-type: none"> • Energetische Optimierung (Bestand, Neubau) • Quartiersbetrachtung/ Bestandsbetrachtung • Best practice • Initiative: <ul style="list-style-type: none"> • Alle benennen • Ansprechpartner*innen → 2020 • Ideen formulieren → 2021 • Zielerreichung → 2035! 	<ul style="list-style-type: none"> • Modellprojekte in der Siedlung Schlutuper Str. 	<ul style="list-style-type: none"> • Information! • Best-Practice Beispiele • Verfahrensbeschleunigung für Bauanträge • Positive Konnotation erzeugen
Akteure		<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerschaft • Eigentümer*innen • Wohnungsbaugenossenschaft (Trave) • Stadt → Finanzierungsplan • Handwerker*innen → Sanierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstücksgesellschaft TRAVE • Weitere Wohnungsbauunternehmen (Neue Lübecker, Bauverein etc.) • TH (FB Bauwesen) • Hansestadt Lübeck → Landesförderprogramm • Stadtwerke Lübeck 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule: H. Lippe, W. Linden • Recycling-Firmen • Seegras: Ostseebäder, Flocker-Betriebe 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Förderung durch Stadt + Politik • Klarer Ausdruck der Präferenz solcher Bauvorhaben • Gegenüber Einfamilienhaus → Webseite etc. • Architekt*innen, Schulen, Unis → Verbreitung der Ideen

Tisch 4: Projekte für eine green economy und Energieeffizienz
 Moderation: Kathrin Ostertag, IHK zu Lübeck

4	[Digital green tec park]¹	Green Incentive Network Lübeck			
Leitidee	<ul style="list-style-type: none"> • Digital green tec parc am Hochschulstadtteil 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Beschäftigung + CO₂-Minderung verbinden 			
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaneutralität, mit Klimaschutz Geld verdienen, mehr grüne Investoren, Plusenergie Bauweise, Förderung der Biodiversität • Ansiedlungsstrategie 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstverpflichtung von Unternehmen zur Reduktion • Incentives für Mitarbeiter*innen • Nachhaltigkeitsangebote der Stadt für Mobilität, Leben etc. 			
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Energiecluster Digitales Lübeck • Hansestadt Lübeck • TH HL, HWK, IHK, Umweltverbände 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitgeberverbände • Stadt 			

Tisch 5: Projekte für mehr Klimaschutz durch Verhaltensänderung
 Moderation: Prof. Dr. Thomas Franke/ Mourad Zoubir, Universität Lübeck

5	Universal sustainability education and reward system	[Klimafreundliche Gastronomie]¹	„Lübecker Bürgerklimakonto“	[18°-Grad-Kampagne]¹	Umweltbildungszentrum
Leitidee	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Bewusstsein für Nachhaltigkeit kreieren • 2. Motivation zum Handeln • 3. Tools für nachhaltiges Verhalten (Echtzeit Carbon Tracker) → Konsum, Transport, Gebäude, Speisekarten, Strom • 4. Universelle Plattform für weitere Tools 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergabe von „Umweltsternen“ (Umweltcheck), u.a. Angebot von regionalen Gerichten • Abfallreduzierung/ Vermeidung von Lebensmittelverschwendung • Gastronomie für ökologisches Handeln belohnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lübecker Bürgerklimakonto 	<ul style="list-style-type: none"> • In öffentlichen Gebäuden weniger als 18°C 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwirklichung bzw. Weiterentwicklung des Umweltbildungszentrums im Museum für Natur und Umwelt
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Prototyp 2015 mit IMIS/Uni Kiel entwickelt + getestet • Nutzung von IT: Artificial Intelligence, Augmented Reality, Big Data... • Einsatz von Incentives (Unterhaltung, Preise) um die „Filterblasen“ zum Platzen zu bringen. • Ca. ½ Jahr Weiterentwicklung nötig für Beta-Test 	<ul style="list-style-type: none"> • Auszeichnung für vorbildliches Handeln • Als Marketingkonzept, um wirtschaftliche Vorteile aufzuzeigen • Spezielle Kennzeichnungen in den Speisekarten (CO²-neutral) – regionale Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Datensammlung über (ökologischen) Klimafußabdruck auf freiwilliger Basis • Wie bekommen wir die Leute dazu? → Motivation • Wie bekommen wir alle Altersgruppen mit hinein? • Strukturschaffung dafür → Organisation, Auswertung • Mittel: Umfragen, Veranstaltungen, Aushänge, Apps 	<ul style="list-style-type: none"> • Thermostate, Signalthermometer, Kontrolle durch Klimalotse • Mit finanziellem Bonusprinzip 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte: Vernetzung, künstlerische und wissenschaftl. Darbietung der Inhalte, Informationen für Einheimische und Touristen • Maßnahmen: künstlerische Umsetzung + „klassische Maßnahmen“ + Interaktionen + „alle Sinne aktivieren“ • Zeitperspektive: sofort + 1 Jahr → Überarbeitung des Konzeptes
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Potsdam Institut • UBA • Benötigt werden Fördermittel durch Stiftungen o.ä. • Partnerschaft mit Firmen, Händlern, NGOs, EU, UN, Ministerien etc. wichtig 	<ul style="list-style-type: none"> • DEHOGA • Verein der Lübecker Köche • Gastronomie Mitarbeiter • Fördermittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulen • Hochschulen → Studierende (als mögliche Prototypen) • Stadt und Bürgerschaft • Bioläden als Ankerpunkte • Probleme: kein umfangreiches Bild → Professoren • Projektanträge • Wettbewerbe • „Rabattaktionen“ → Unternehmen ansprechen • „Klimarallye“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulen • Lehrer • Behörden • Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> • Waldakademie • Kinderuni • Ostseeaquarium • Dummerdorfer Ufer • Science Slam • Künstler → Gemeinschaft Lübecker Künstler

Tisch 6: Projekte zum biologischen Klimaschutz und zum Schutz der Biodiversität
 Moderation: Michael Zeckel, Hansestadt Lübeck

6	(Sub-)urbanes Vertical Farming	[Bündnis Natur in der Stadt]¹	Anreizsysteme naturnahe Landwirtschaft/ Forstwirtschaft...	„Lübecker Nachbarschaftspreis Mensch + Natur: Ziemlich beste Nachbarn?“	Flächenentsiegelung auf Parkplätzen in Verbindung mit urban gardening (→ Stadtklima)
Leitidee	<ul style="list-style-type: none"> • Fisch + Gemüse o.ä. • Aquaponik • Öffentlichkeit (Schulung, Eventräume, Showküche) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bündnis Natur in der Stadt • Mut zur Wildnis • CO₂ Senkung 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe Landnutzung auch für Privatnutzer*innen profitabel machen 	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement für Natur stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen weg von CO₂-Quelle hin zur CO₂Senke • Menschen aktivieren
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Nährstoffe emittieren • Kaum Wasserverbrauch (Kreislauf) • Ressourcenschonende Nahrungsmittelproduktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Flächenentsiegelung • Blühstreifen, Blühwiesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Moorwiedervernässung • Mit Infokampagne • Ausgleichszahlungen für Landnutzer*innen • Genossenschaftlich (für jede*n zugänglich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger*innen gewinnen für eigenes ehrenamtliches Engagement durch Veranstaltungen im Winter 2020/21 	<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Senkenpotenzial für kleine Flächen • Urban gardening • Flächen ausmachen
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Fraunhofer EMB • Stadtwerke • IHK 	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsgesellschaft = Flächen • Vereine + Bürger = Einbringer der Arbeitskraft • Stadt = Flächen + Geld 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Investoren (Firmen) • 2. Kontrollinstanz • Umsetzung der Nutzer*innen • Geldströme für Nutzer*innen 	<ul style="list-style-type: none"> • AK Mensch + Natur mit NABU, Stadtverwaltung, Stiftung Naturschutz etc. • Netzwerk blühende Landschaften • ePunkt e.V. • Mellifera Küstenimker 	<ul style="list-style-type: none"> • Viele NGOs

Tisch 7: Offene Ideensammlung
 Moderation: Andrea Witt, Hansestadt Lübeck

7	Klima Café Plus	[Kunstprojekte an Schulen] ¹	„Kunst bildet“	Bodenhaftung	BIO Stadt Lübeck
Leitidee	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Zuhause für den Wandel • Regelmäßiges, informelles Café • Aktionen und Workshops • Ein sicherer Raum für Trauer, Angst und Unbehagen • Transformation im Klimahandeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Bildung durch allg. Projekte und Kunstprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung für Kunstausstellung zum Thema Globaler Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Boden und Klimaschutz • Boden ist wichtiger CO₂-Speicher • Boden ist unsere Grundlage 	<ul style="list-style-type: none"> • Öko-Verpflegung in öffentl. Einrichtungen, Kitas, Schulen, Mensa • Klimaschutz durch mehr Ökolandbau (und weniger Fleisch)
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> • 1x monatlich im Café Sofa Workshopideen: <ul style="list-style-type: none"> • Repair-Café einladen • Kleidung upcyclen • Ernährung / klimafreundliches Kochen • DIY Kosmetik/Haushalt • Interaktive Spiele zur Klimabildung • Selbstfürsorge • PROSOCIAL (Support für Gruppen, die sich engagieren wollen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunstprojekt, Schüler:innen sollen sich mit Kunststoff und dem Problem der Auswirkung auf die Umwelt auseinandersetzen. • Ernährungsprojekte zur Aufklärung 	<ul style="list-style-type: none"> • Professionelle zeitgenössische Künstler:innen entwickeln zu diesem Thema Kunstwerke in unterschiedlichen Sparten <ul style="list-style-type: none"> • Literatur • Theater • Darstellendes Spiel • Bildende Künste • In Lübeck: Die Ausstellung dient dazu, dass sich Besucher*innen mit dem Problem beschäftigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktionswoche Ende Mai 2020 zum Thema mit Veranstaltungen, Aktionen und Mitmachmöglichkeiten • 25.- 31. Mai 2020 	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Verpflegung weiter verbreiten • Klimafreundliche Landwirtschaft fördern • Wertschätzung für Verpflegung erhöhen/schaffen
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Wunsch: <ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Konzept (Flyergestaltung und Homepage) → Werkkunstschule, Hochschule, Schulen, Wettbewerbe • Akteure, die Workshops leiten, die thematisch passen • ePunkt 	<ul style="list-style-type: none"> • GEDOK Schleswig-Holstein Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V. • LANDWEGE e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> • GEDOK Schleswig-Holstein e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> • EVG Landwege e.G. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hansestadt Lübeck • EVG Landwege e.G.